

ERFAHRUNGSBERICHT

SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2016

Herkunftsland:	Slowenien
Heimathochschule:	Fakultät für Pharmazie
Studiengang:	Pharmazie
Sprachkurs in Bayern:	02.08.2016 bis 31.08.2016
Bezeichnung des Sprachkurses:	German Courses Passau (GCP)
Kursort in Bayern:	Passau
Sprachkursniveau des besuchten Kurses:	B1

Seit langem hatte ich den Wunsch, mein Deutsch zu verbessern. Ich lerne Deutsch seit mehr als fünf Jahren, ich habe es schon im Gymnasium gelernt. Weil ich diese Sprache jetzt nicht oft benutze, habe ich auch viel vergessen. Ich finde Deutsch sehr wichtig, auch weil es in Pharmazie sehr nützlich ist. Als ich die Anzeige über das Stipendium auf der Website www.bayhost.de gesehen habe, wusste ich, dass ein solcher Kurs für mich eine sehr gute Möglichkeit darstellt. Ich war mir bewusst, dass dieser Kurs die beste Chance für das Verbessern meiner mündlichen Kommunikation in deutscher Sprache ist. Die Gelegenheit in einem deutschsprachigen Umfeld mit Einheimischen reden zu können finde ich wirklich toll.

Zwei Monate nach meiner Bewerbung habe ich eine E-Mail von BAYHOST bekommen. Ich war wirklich froh, dass ich das Stipendium für die Teilnahme an German Courses Passau erhalten habe. Mit der Vorbereitung auf meine Reise, der Organisation der Unterkunft und dem Kurs hatte ich wenig Arbeit. Es war mehr oder weniger alles bereits organisiert und alle wichtigen Informationen wurden mir per E-Mail schon vor der Abreise geschickt. Man konnte auch eine E-Mail an die Organisatoren schicken, wenn man zusätzliche Fragen hatte. Ich habe keine Erfahrungen mit der Zuganreise oder einer anderen Beförderung, weil ich mit meiner Familie direkt nach Passau mit dem Auto gereist bin. Trotzdem kann ich sagen, dass auch für die Teilnehmer, die allein angereist sind, gut gesorgt war. Meine Tutorin hat mich freundlich begrüßt und zu meinem Studentenwohnheim begleitet. Ich hatte mein eigenes Zimmer, auch mit einem Badezimmer, die Küche war gemeinsam und ich konnte dort fast alles benutzen. Ich fand es gut, dass ich mit anderen Teilnehmern gewohnt habe. Ich habe nämlich dort auch viele neue Freunde kennengelernt. Was die Lebenshaltungskosten betrifft, ist das Leben in Deutschland im Vergleich zum Leben in Slowenien ungefähr gleich. Im Rahmen des Stipendiums habe ich auch ein Taschengeld bekommen, deswegen hatte ich wenig Mehrkosten. Die Teilnehmer konnten genauso an der

Universität in der Mensa ganz günstig zu Mittag essen. Die Bus-Karte habe ich schon am ersten Tag bekommen. Weil Passau eine kleine Stadt ist, kann man dort auch überall zu Fuß hingehen.

Meiner Meinung nach war der Einstufungstest eher unübersichtlich. Am Anfang war ich in die A2 Gruppe eingeteilt, aber sofort bin ich zu B1 gewechselt. Wenn Sie finden, dass Sie gemäß dem Einstufungstest nicht der richtigen Gruppe zugeordnet sind, wechseln Sie diese ohne Sorgen. Ich fand den Unterricht wirklich interessant. Wir hatten zwei Lehrer, mit denen wir nicht nur Grammatik gemacht haben, sondern wir haben uns auch über viele verschiedene Themen unterhalten. Ich hätte mir nur mehr Konversationskurse gewünscht, weil diese nur einmal pro Woche stattfanden. Am wichtigsten finde ich die Möglichkeit mit den Kursteilnehmern Deutsch zu reden. Es wäre schade, wenn man in Deutschland nur auf Englisch kommunizieren würde. Am Anfang war es für mich schwer, nur Deutsch zu reden, aber nach zwei Wochen war das wirklich kein Problem mehr.

Was die Freizeit angeht, hatte man viele Möglichkeiten. Das Programm war hervorragend. Es gab verschiedene Vorträge, beispielweise „Studieren in Deutschland“, „Bewerben in Deutschland“ und auch „Bayrisch für Nichtbayern“. Man hatte auch die Gelegenheit die bayrische Kultur kennenzulernen. Wir haben viele Ausflüge gemacht, zum Beispiel waren wir in München, in Straubing und natürlich sind wir auf mehrere typische Volksfeste gegangen. Wenn man in Bayern ist, ist es schade, wenn man kein Bier trinkt, weil es so viele gute Biergärten mit ausgezeichneten Angeboten gibt. Nachmittags konnte man Sport treiben, es gab das Fitness-Workout, Yoga, Schwimmen, Fußball und vieles mehr.

Jede Woche gab es auch einen Filmabend mit Filmen auf Deutsch mit deutschen Untertiteln. Ich war sehr zufrieden, dass ich Passau ausgewählt habe, weil es wirklich eine schöne kleine Stadt ist. Wie ich schon gesagt habe, kann man überallhin zu Fuß spazieren, es gibt viele schöne Gassen mit kleinen Geschäften, Restaurants und Konditoreien.



So sind vier Wochen zu schnell vergangen. Ich habe viele Leute aus der ganzen Welt kennengelernt, mit einigen werde ich sicher im Kontakt bleiben. Unseren Kurs haben wir mit der Abschiedsparty auf dem Schiff abgeschlossen und das war eine fantastische Überraschung für uns alle. Der internationale Sommerkurs in Passau war eine sehr schöne und nützliche Lebenserfahrung. Jetzt bin ich wirklich motiviert, Deutsch auch in Slowenien weiter zu lernen. Ich möchte auch im Rahmen des Erasmus-Programms an einer deutschen Fakultät studieren und natürlich noch mal nach Deutschland reisen.